

# Die Rückkehr des Luchses

## Infoveranstaltung im Gesäuse

Wo gibt es in Österreich Platz für den Luchs? Und welche Auswirkungen hat seine Rückkehr bzw. Anwesenheit für den Menschen? Diese und weitere Fragen werden bei der Infoveranstaltung am 11. März im Volkshaus Admont mit Expert\*innen diskutiert. Die Veranstaltung wird vom Nationalpark Gesäuse und dem Partnerkonsortium des LE-Projektes *Aktionsplan Luchs Österreich*<sup>1</sup> organisiert.



© Robert Hofrichter

Mit Ende des 19. Jahrhunderts galt das seltene Wildtier in Westeuropa und großen Teilen Mitteleuropas als ausgestorben. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde der Luchs in Europa daher unter Schutz gestellt. Dennoch streifen auch heute nur wenige Luchs durch unsere heimischen Wälder. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von illegaler Verfolgung und Habitatverlust bis hin zur Tatsache, dass Luchse keine guten Kolonisatoren sind.

Im Rahmen des LE-geförderten Projektes *Aktionsplan Luchs in Österreich* wurden zwei Studien in Auftrag gegeben, die Grundlagen für Gespräche über das mögliche Zusammenleben und die Rückkehr des Luchses

in unsere Wälder legen sollen. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie über Bestandsstützungen in den Nördlichen Kalkalpen und der Studie über sozioökonomische Auswirkungen von einem solchen Vorhaben werden von den Autor\*innen Felix Knauer und Teresa Walter vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinische Universität Wien sowie Ulrike Pröbstl-Haider von der BOKU Wien präsentiert. Die Expert\*innen stehen auch für Fragen zur Verfügung. In der anschließenden Diskussion sollen Schlüsse, die sich aus den Studien und Erfahrungen der Teilnehmer\*innen ergeben, geteilt und diskutiert werden. Durch die Veranstaltung führt die Moderatorin Eva-Maria Cattoen vom Ingenieurbüro LechtAlps.

<sup>1</sup> Das Partnerkonsortium „Aktionsplan Luchs Österreich“ besteht aus WWF Österreich, Stadt Wien, Österreichischen Bundesforsten und Naturschutzbund Österreich.


**Wann:** 11. März 2024, 19-21 Uhr

**Wo:** Volkshaus Admont, Eichelauweg 410, 8911 Admont

**Bitte um [Anmeldung](#) bis 09.03.24.**

**Eintritt frei**

**Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union**

 **Bundesministerium**  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

